



[Abb. Arno Schmidts Erzählung *Leviathan oder Die beste der Welten* und die Arno-Schmidt-Sammlung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften Görlitz

: [Schienenwolf und Zettelkasten ; Arno Schmidt in/über Görlitz] / hrsg. von der Stadtverwaltung Görlitz, [Red.: Matthias Wenzel]. - Görlitz : Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, 2009. - 57 S. : Ill., Kt. ; (Schriftenreihe der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz. Neue Folge ; 41)]

Wie alles begann – Arno Schmidt in der Oberlausitzischen Bibliothek zu Görlitz

Im August 1963 erhielt die Görlitzer Bibliothek einen Brief aus Bargfeld in der Lüneburger Heide. Der Absender stellte sich darin mit den Worten vor, er sei ein Schriftsteller, welcher auch im Schriftstellerlexikon der DDR verzeichnet sei und bat um Hilfe bei seinen Recherchen zu dem weithin vergessenen Muskauer Dichter Leopold Schefer.

Dieser Brief steht am Beginn einer anfangs recht bescheidenen Sammlung an Werken über den 'Wort-Metzen' und 'Schrift-Schteller' Arno Schmidt und seine frühen Jahre in Greifenberg, Lauban und Görlitz. Sie ging viele Jahre nicht über das übliche Maß hinaus, in welchem die OLB das Leben und Werk von Schriftstellern und Gelehrten der Oberlausitz und Niederschlesiens dokumentiert. Selbstverständlich fanden alle Publikationen Eingang in den Bestand der Bibliothek, die sich mit den vielfältigen und dichten Bezügen des Autors zu den Orten seiner Jugend und seinen ersten

schriftstellerischen Arbeiten beschäftigten – aber eine herausragende Sammlung war dies freilich noch nicht.

Zwei wertvolle Schenkungen

Glücklicherweise stand Görlitz – die Stadt, in der Schmidt an der Oberrealschule das Abitur ablegte und in der sein langjähriger Freund Heinz Jerofsky lebte – immer im Blickfeld seiner engagierten Leser. Viele von ihnen haben sich in der „Gesellschaft der Arno-Schmidt-Leser“ (GASL) zusammengeschlossen. 2005 lud die GASL ihre Mitglieder nach Görlitz ein, um hier vor Ort den Spuren des Dichters nachzugehen.

In jener Zeit stand mit Wolf-Dieter Krüger einer der wichtigsten Sammler aus dem Kreis der Arno-Schmidt-Leser vor der Frage „Wu Hi [damit]?“ Mit Spürsinn, Kenntnisreichtum und finanziellem Engagement hatte er in zwanzigjähriger Arbeit eine Sammlung von biografischem und bibliophilem Rang aufgebaut. Nicht nur die unterschiedlichen Ausgaben Schmidt`scher Werke, auch Übersetzungen, Anthologien, Sekundärliteratur und vieles mehr zählt dazu. Dutzende Tonbandmitschnitte von Rundfunksendungen und Grafiken, z. B. von Eberhard Schlotter, Jens Rusch und Gert-Peter Reichert runden die Sammlung ab. Er entschloss sich dankenswerterweise, dieser einzigartige Kollektion in der Görlitzer OLB eine neue und dauerhafte Heimat zu geben.

Seiner Schenkung 2006 an die OLB folgte 2008 eine zweite, nicht minder wichtige. Hans-Reiner Burisch hatte seit der Mitte der achtziger Jahre gemeinsam mit anderen in der „Gesellschaft der Arno-Schmidt-Leser“ die Sammlung der in Zeitschriften und Tageszeitungen erscheinenden Aufsätze von und über Arno Schmidt organisiert. Über 6000 Artikel dokumentieren die Resonanz des Dichters in der literarischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit. Auch er schenkte seine Sammlung der Oberlausitzischen Bibliothek. Hier ergänzt sie sich mit den Monografien der Sammlung Krüger auf das Beste.

Leider lässt sich heute nicht mehr ermitteln, ob Arno Schmidt während seiner Görlitzer Zeit Leser in der Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften war. Sicher ist aber, dass die OLB mit ihren über 7000 Büchern und Aufsätzen zu Schmidt heute beste Voraussetzungen für die wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit seinem Werk bietet.